

Australien wählt: Test für globale Anti-Trump-Stimmung

Australien steht vor einer nationalen Wahl, die den Einfluss globaler Anti-Trump-Stimmungen auf konservative Kandidaten testen könnte. Wie werden die Wähler auf wirtschaftliche Herausforderungen reagieren?

Am Samstag werden die Australier ihre finalen Stimmen in einer nationalen Wahl abgeben, die von den Sorgen um die Lebenshaltungskosten geprägt ist. Diese Wahl wird international genau beobachtet, um Anzeichen für einen von Donald Trump inspirierten Wandel zugunsten konservativer Kandidaten zu erkennen.

Wettkampf der Parteien

Der Premierminister Anthony Albanese von der Laborpartei tritt gegen Peter Duttons zentristische liberale Partei an, die verspricht, das Land „wieder auf den richtigen Kurs“ zu bringen, nachdem sie drei Jahre in der Opposition war. Vorwahlumfragen deuteten auf einen Vorsprung der Laborpartei hin, doch das australische Präferenzwahlssystem und der schwindende Einfluss der beiden großen Parteien erschweren die Vorhersage, wer die 150 Mitglieder des Repräsentantenhauses stellen wird.

Internationale Einflüsse

Beobachter werden die Wahlresultate daraufhin analysieren, ob es eine Gegenreaktion gegen die konservativen Kandidaten Australiens gibt, inspiriert durch die ersten 100 Tage von Donald Trump im Amt, in denen Vergleiche zu Duttons politischen

Angeboten gezogen wurden. Der kanadische Premierminister Mark Carney, der wie Australien im G20 und im Commonwealth ist und ein Verbündeter der USA, erzielte kürzlich einen Wahlsieg, der weithin auf die Anti-Trump-Stimmung zurückgeführt wird.

Der Wahltag und besondere Traditionen

In Australien haben fast die Hälfte der 18 Millionen wahlberechtigten Bürger ihre Stimmen bereits vor dem Wahltag abgegeben. Die übrigen Wähler werden voraussichtlich die Wahllokale aufsuchen, um den verpflichtenden Wählervorschriften nachzukommen, wobei das Risiko von Geldstrafen für Nichterscheinen besteht. An Wahltagen ähneln die Wahllokale oft kleinen Gemeinde-Events, die den garantierten Kundenfluss nutzen, indem sie sogenannte „Demokratie-Würste“ verkaufen – eine Wurst mit Sauce und vielleicht Zwiebeln auf einer Scheibe Weißbrot. Diese Tradition begann vor Jahrzehnten, hat sich aber in den letzten Jahren durch eine von Freiwilligen erstellte Online-Karte, die zeigt, wo Wähler eine Wahlurne mit Grill finden können, weiter organisiert.

Der Wettlauf um junge Wähler

In diesem Jahr werden zum ersten Mal jüngere Wähler die älteren demografischen Gruppen übertreffen, und Analysten erwarten, dass dies den Rückgang des Zwei-Parteien-Systems mit mehr Stimmen für kleinere Parteien und Unabhängige weiter verstärken wird. Im Wettkampf um die jungen Wähler hat sich ein intensiver Wettbewerb auf sozialen Medien entfaltet, wodurch diese Wahl „dramatisch anders“ ist als die der Vergangenheit, so Andrea Carson, Professorin für politische Kommunikation an der La Trobe University in Melbourne.

Die Auswirkungen von Falschinformationen

Der Mangel an regulatorischen Maßnahmen, die Wahrhaftigkeit in politischen Werbungen gewährleisten, hat es politischen Parteien sowie Drittparteien erlaubt, beliebig über ihre Widersacher zu sprechen. In vielen Wahlbezirken, wie dem stark umkämpften Wentworth im Osten Sydneys, gab es eine Flut von Flugblättern und Schildern, die persönliche Angriffe gegen Kandidaten vorbringen. Die Australische Wahlkommission erklärte im April, dass sie „nicht regulieren kann, und noch nie konnte, was die Wahrheit ist.“

Umwelt- und Klimafragen im Fokus

In der Wahl 2022 verpflichtete sich die neue Laborregierung zu Nettonull-Zielen und begann sofort mit dem Abbau von Kohlenstoffemissionen in einem Land, das einen erheblichen Teil seines Wohlstands aus der Förderung fossiler Brennstoffe schöpft. Trotz einer verstärkten Einführung neuer erneuerbarer Projekte wurde die Regierung jedoch kritisiert, weil sie auch neue Kohle- und Gasprojekte genehmigte. Die Antwort der liberalen Partei auf die Energieanforderungen des Landes ist ein Vorschlag, auf Kernenergie umzusteigen, mit einem Plan, in den kommenden Jahrzehnten sieben Kernkraftwerke zu bauen, die von den Steuerzahlern finanziert werden sollen.

Ausblick auf den Wahlausgang

Für die Kandidaten, die wochenlang daran gearbeitet haben, ihre Botschaft im Lärm konkurrierender Wahlkämpfe zu verbreiten, könnte der Samstag zu einem langen, angespannten Abend werden. Die letzten Wahllokale schließen um 18 Uhr an der Westküste (6 Uhr ET), und mit den ersten Ergebnissen ist innerhalb weniger Stunden zu rechnen – sofern eine der großen Parteien genügend Stimmen erhält, um eine begehrte Mehrheit zu gewinnen. Zudem wählen die Wähler 40 der 76 Sitze im Oberhaus (Senat) und ersetzen Senatoren, deren sechsjährige Amtszeit endet.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at